

# ...Grüne Zukunftsbranche Holz als Chance für Waldbesitzer

Der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Schwarzwald ist die regionale Wertschöpfung ein großes Anliegen



*Der Schwarzwald – Rohstofflieferant und Erholungslandschaft. Foto: privat*

von [Schwarzwälder Post](#)

Forst- und Holzwirtschaft haben im Schwarzwald eine sehr lange Tradition. Dabei hat sich auch das gemeinsame Engagement der Waldbesitzer an den Rundholzmärkten kontinuierlich entwickelt.

Die Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwarzwald (FVS eG) bietet als Genossenschaft und

Waldbesitzer-Unternehmen ihren Mitgliedern – den kommunalen- und privaten Forstbetrieben – sämtliche forstliche Dienstleistungen an, teilt FVS-Vorstand Joachim Prinzbach, Dipl.-Ing. Forstwirtschaft, mit.

Dem forstlichen Zusammenschluss ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der Strukturen, also besonders die regionale Wertschöpfung ein großes Anliegen. Auch deshalb besteht mit den hiesigen Kunden, den Sägewerken der Region, schon immer eine intensive Geschäftsbeziehung.

Gerade in Zeiten in denen hohe Mengen Kalamitätsholz, also durch Sturm und Trockenheit verursachte Holznutzungen anfielen, zahlten sich die bestehenden Verbindungen aus. Aktuell bewegt sich das Aufkommen von Kalamitätsholz auf recht niedrigem Niveau, die naturale Ausgangssituation stellt sich somit für die Waldbesitzer wieder besser dar.

## Rundholz wieder zunehmend gefragt

Dazu kommt, dass aufgrund der florierenden Baubranche und der sehr erfreulichen Entwicklungen im Holzbau Rundholz wieder zunehmend nachgefragt wird. Nachdem die Preise für Schnittholzprodukte deutlich zulegten, haben auch die Rundholzpreise angezogen. Dies eröffnet den Forstbetrieben aktuell sehr gute Chancen am Markt.

Die FVS eG unterstützt hierbei ihre Mitglieder beziehungsweise die Waldbesitzer mit den Dienstleistungen im Bereich der Holzvermarktung und der kompletten Waldbewirtschaftung. Ein zentrales Anliegen ist es Holz noch mehr in Wert zu setzen.

Die Rahmenbedingungen sind gut. Holz ist ein nachhaltig produzierter, CO<sub>2</sub>-neutraler, wunderbarer Rohstoff, der beim Erreichen der Klimaziele 2050 eine erhebliche Rolle spielen soll.

Dies eröffnet der »grünen Zukunftsbranche Holz« hervorragende Perspektiven, von denen die Forstbetriebe in ganz erheblichen Maßen partizipieren wollen und müssen! [www.fvs-eg.de](http://www.fvs-eg.de).

Wald und Holz – Das ist Unser Ding

# Mächtige Weißtannen werden charakterstarke Gebäude

Holzwerk Burger ist Spezialist für Bauholz aus Weißtanne und Fichte  
– Horizontale Blockbandsäge in Betrieb genommen



*Mit modernster Technik noch leistungsfähiger geworden: Das Holzwerk Burger hat am 1. Oktober 2020 eine horizontalen Blockbandsäge des Südtiroler Herstellers Resch & 3 in Betrieb genommen. Foto: Hanspeter Schwendemann*

von [Hanspeter Schwendemann](#)

Das Holzwerk Burger ist Spezialist für Weißtanne und dafür inzwischen in ganz Deutschland bekannt. Mit der Erweiterung der Produktionsanlagen um eine horizontale Blockbandsäge ist das Unternehmen nun noch leistungsfähiger geworden.





Die Dimensionen sind beeindruckend: Mächtige Weißtannenstämme mit bis zu 18 Metern Länge, einem Durchmesser von 1,40 Metern und bis zu sechs Tonnen Gewicht werden auf der Arbeitsfläche der Bandsäge eingespannt und dann in mehreren Arbeitsgängen mit hoher Präzision auf die gewünschten Maße gesägt.

»Ein Abnehmer dieser massiven Holzbalken ist ein Blockhausbauer«, berichtet Firmenchef Bernd Burger. Ein weiteres großes Projekt ist aktuell der Bau einer Sporthalle, für das vom Holzwerk Burger rund 300 Kubikmeter Bauholz in großen Dimensionen geliefert wird. Für den Bau von Baumhäusern im zukünftigen Feriendorf Schwarzwälder Hof in Seelbach hat das Sägewerk Burger rund 500 Kubikmeter Bauholz geschnitten.

Außer Weißtanne verarbeitet das Holzwerk Burger natürlich auch Fichten, Douglasien und Lärchen zu Schnittholz und Hobelware. Neben dem klassischen Bauholz entstehen im Produktionsprozess verschiedene Nebenprodukte, die dann der Industrie für die Herstellung von Pellets, Zellstoff oder Spanplatten geliefert werden. Was dann noch übrig ist, wird für die Energiegewinnung verwendet, unter anderem in der eigenen Heizungsanlage für die Holz-trocknung. »Der komplette Rohstoff Holz wird in unserem Unternehmen verwertet«, betont Bernd Burger.

## Eine Investition in die Zukunft

»Die neue Blockbandsäge ist eine Investition in die Zukunft«, berichtet Kevin Burger. Der junge Sägewerksmeister arbeitet seit 2016 im elterlichen Betrieb und ist die fünfte Familiengeneration. Sein Vater Bernd Burger ist seit dem Jahr 2000 Inhaber und heute Geschäftsführer der GmbH. Regelmäßig hat das Unternehmen ihre technischen Anlagen erweitert.

Für die Installation der horizontalen Blockbandsäge des Südtiroler Herstellers Resch & 3 hat die Firma Burger das rund zwei Hektar große Betriebsgelände um eine offene Produktionshalle erweitert. Am 1. Oktober 2020 erfolgte die Inbetriebnahme der rund 700.000 Euro teuren Anlage.

Der Blattumfang der Säge beträgt knapp neun Meter, die Schnittfuge ist nur 2,5 Millimeter dick. »Wir sind total flexibel und können die unterschiedlichsten Schnittbilder mit dieser Anlage sägen«, berichtet Kevin Burger. Während der Holzstamm fest auf der Arbeitsfläche liegt, fährt der Bediener in seiner Kabine über das Werkstück, steuert die Säge über zwei Joysticks und kontrolliert den Arbeitsprozess am Bildschirm.

Derweil verrichten der Stammlader, Wendeketten, Längsroller, Einspannzangen, Winkel, Auszugsrollen, Stammeinzug und Brettauszug die mechanische Schwerarbeit. Das

geschnittene Holz wird den entsprechenden Sortierboxen zugeordnet. Nicht nur die hohe Präzision sondern auch eine bestmögliche Ausbeute aus dem Holzstamm zeichnen den Arbeitsprozess aus.

## Aus der Region, für die Region

Der Rohstoff Holz wird von den Forstbetriebsgemeinschaften und Waldbesitzern aus einem Umkreis von rund 50 Kilometern bezogen. Hier ist das Holzwerk Burger ein Hauptabnehmer für Tannen. »Wir verarbeiten nur wintergeschlagenes Holz«, betont Sägewerksmeister Kevin Burger. Der Holzvorrat ist so eingekauft, dass bis in den Herbst ohne Unterbrechung produziert werden kann.

Abnehmer für die geschnittenen Holzwaren sind wiederum zum Großteil Zimmerei- und Holzbaubetriebe in der Region. Weißtannenholz in großen Dimensionen wird deutschlandweit ausgeliefert. Der Export spielt für das Holzwerk Burger keine Rolle.

Wald und Holz – Das ist Unser Ding

»Wir glauben an eine Welt, in der der Mensch nachhaltig mit der Natur lebt«



*Die Firma pur natur aus Zell a. H. hat sich als Hersteller und Lieferant von begeisternden Dielenböden etabliert. Foto: Unternehmen*

von [Schwarzwälder Post](#)

Die Firma pur natur ist ein Familienunternehmen aus dem Schwarzwald, das sich als Hersteller und Lieferant von begeisternden Dielenböden, für innen und außen, etabliert hat. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Douglasie- und Eiche-Dielen in außergewöhnlichen Dimensionen bis 40 Zentimeter Breite und 15 Meter Länge.



Dabei legt das Unternehmen dem respektvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen den höchsten Stellenwert zu. Holz ist kein totes Material für die Firma pur natur, sondern etwas Lebendiges, das wächst und sich trotz aller Widrigkeiten an seine Umgebung anpassen kann. pur natur hat das natürliche Potential dieses Rohstoffs erkannt und macht es auf schonende Weise nutzbar: in Form ästhetischer, dauerhafter und nachhaltiger Boden- und Terrassendielen.

## Herkunft, Nachweis und Nachhaltigkeit, Produktion

pur natur kauft Rohholz seit jeher selbst direkt beim deutschen Forst ein. Herkunft ist dem Unternehmen wichtig. Schon lange vor der Produktion der Dielen beschäftigt sich der Geschäftsführer Ruthard Männle mit dem Ursprung der Bäume. Oft liegt dieser direkt vor der Haustüre von pur natur: im Herzen des Schwarzwaldes. Gewissenhaft wird jeder Stamm persönlich ausgewählt und hinsichtlich seiner Qualität beurteilt. Dazu bedarf es jahrelanger Erfahrung und ein gutes Gespür für Bäume. pur natur bezieht alle Produkte aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Das belegt das Unternehmen sogar mit dem weltweit ersten Herkunftsnachweis für Dielenböden. Auf Wunsch erhält man die Geo-Daten des Ortes, an dem der Baum einmal stand und macht ihn so zu einem stil- und zeitgemäßen Statement zum Thema Nachhaltigkeit.

In der Produktion von pur natur werden die Stämme zu Dielen gesägt und in einer Trockenkammer auf Wohnklima getrocknet. Dieser heikle Arbeitsschritt ist ein Spezialgebiet von pur natur. So entstehen robuste, langlebige Böden, die nach der Trocknung nochmals genau unter die Lupe genommen werden, um auch kleine Makel auszubessern. Mit dem zweifachen Schliff wird den Dielen eine tadellose Oberfläche verpasst. Dann sind sie bereit zur Verlegung. pur natur orientiert sich bei der Dielen-Produktion an hohen Standards, doch respektiert dabei auch die Natürlichkeit des Produktes. Ein Baum wächst 80 bis 150 Jahre und mit ihm eine Vielzahl an unterschiedlichen Merkmalen. Diese stellen für pur natur aber keine Makel dar, sondern die Lebendigkeit und Einzigartigkeit jeder einzelnen Diele.

## Eiche und Douglasie – Das Holz aus dem pur natur gemacht ist

Die Douglasie ist ein majestätischer Gigant: bis zu 70 Meter hoch wird sie hierzulande. Die derzeit höchste Douglasie mit über 67 Metern steht im Schwarzwald. Die Douglasie ist eines der härtesten heimischen Nadelhölzer. Damit ist sie strapazierfähig und besonders gut für den

Einsatz als Bodenbelag geeignet. Was die Douglasie besonders macht, sind die beeindruckenden Dimensionen, in denen Dielen gefertigt werden können: pur natur Dielen werden bis 15 Meter Länge und 40 cm Breite gefertigt. Das ist mit keiner anderen Holzart möglich. Der zeitlose Ausdruck von pur natur Dielen Douglasie ist besonders behaglich. Räume mit Dielen aus pur natur Douglasie wirken ruhig und erdend.

Neben den Bodendielen fertigt pur natur auch Terrassendielen aus Douglasie. Das ausgewählte Holz und außergewöhnliche Dimensionen machen sie zu einem begeisternden Gestaltungsmittel für anspruchsvolle Terrassenarchitektur. Selbst Übergänge von Dielen im Innen- zu Terrassendielen im Außenraum sind umsetzbar. pur natur Terrassendielen schaffen je nach Sortierung natürlich lebendige Flächen oder harmonische, lineare Anmutungen. In beiden Fällen verleihen sie dem Außenbereich eine erdende Wirkung. Bemerkenswert ist zudem das behagliche Barfußempfinden, auch bei direkter Sonneneinstrahlung im Sommer.

Die Eiche. Ihr ausgesprochen hartes Holz und ihr spät fallendes Laub machten sie einst zum Symbol für Unsterblichkeit. Nachvollziehen kann das jeder, der einmal einen pur natur Eichenboden erlebt hat. pur natur Eiche ist ein überaus beständiges Holz mit zeitlosem Ausdruck und deshalb das Fundament der Wahl, für werthaltige Wohnräume und stark beanspruchte Objekte. pur natur Eiche Dielen werden in Längen bis 10 Meter und Breiten bis 500 mm gefertigt. pur natur Eiche wirkt zeitlos elegant und verleiht jedem Raum einen stilvollen Charakter.

Sowohl Dielen aus pur natur Eiche als auch aus pur natur Douglasie bietet das Unternehmen in den Sortierungen Natur und Select an. Die Natur-Sortierung zeichnet sich durch ihre lebhaft Holzstruktur mit natürlich festen Ästen aus. Die Select-Sortierung ist insgesamt geprägt durch weniger und kleinere Äste als die Natur-Sortierung und durch ihre feinjährige Struktur.

## Die Natur zurück ins Haus

Die Firma pur natur ist davon überzeugt, dass Architektur, heute wie morgen, nicht nur zum Anschauen, sondern zum Leben gemacht sein sollte. Mit den sinnhaften Produkten von pur natur, die sich durch ihre Top-Qualität und den soliden Preisen auszeichnen, möchte das Unternehmen seine Mission vorantreiben, die Natur zurück ins Haus zu bringen. Mit kompetenter Beratung ermöglicht das Unternehmen eine reibungslose Planung und Verwirklichung der Kundenprojekte. In der Heimatregion von pur natur bietet das Unternehmen sogar eine Komplettlösung an. Der eigene Verleger-Service rundet die Projekte mit der Verlegung der Böden ab, sodass die Aufträge aus einer Hand erledigt werden.



Wald und Holz – Das ist Unser Ding

# Bauen mit Massivholz

Holz – ein werthaltiger, zukunftssicherer Baustoff



*Moderne Architektur aus massivem Holz, hergestellt von der Firma Rombach aus Oberharmersbach. Foto: Unternehmen*

von [Schwarzwälder Post](#)

Die Massivholzbauweise ist seit Jahrtausenden bewährt. Auch die Schwarzwälder Baukultur verbindet eine lange Tradition mit der einstofflichen Massivholzbauweise. Bereits die Schwarzwaldbauern im 17. Jahrhundert lebten in massiven, strohgedeckten Holzhäusern – aufgrund der Robustheit der Baustoffe sind viele davon heute noch erhalten.



Die Rombach Bauholz + Abbund GmbH ist Hersteller des NUR-HOLZ Massivholzhaussystems: Auch in der heutigen Zeit entscheiden sich zukunftsorientierte Bauherren immer öfter für ein biologisch einwandfreies Bauen.

Massivholz bietet nicht nur garantierte Qualität, sondern ermöglicht auch größtmögliche Flexibilität. Unzählige Gestaltungsvarianten sorgen für charakteristische Räume die Wärme und Geborgenheit ausstrahlen.

Im Vergleich zu konventionellen Bauweisen oder zur modernen Leichtbauweise bieten Vollholzgebäude durch das verbaute Massivholz die höchste Wärmespeicherkapazität. Sie verlieren auch über Jahrzehnte ihre Dämm- und Schutzeigenschaften nicht. Energieeffizienz, kurze Montagezeit, Werthaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Neutralität sind weitere Faktoren die das Bauen mit Holz positiv beeinflussen.

Reine Holzwände ohne Leim und Metall garantieren ein gesundes Raumklima und bieten über Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte eine ideale Bausubstanz. Am Ende der Nutzungsphase, nach dem Rückbau, entsteht durch Verrottung bzw. Kompostierung ein neuer Rohstoff.

Im Gegensatz zu allen anderen Baumaterialien wächst Holz ständig nach und muss nicht extra hergestellt werden. Außerdem fallen beim Wachstum eines Baumes weder Schadstoffe noch Energiekosten an.